



FORSCHUNG & ENTWICKLUNG – TÜFTLER DER TECHNIK VON MORGEN



WAS MACHST DU DEN GANZEN TAG?

Zugegeben: Die meiste Zeit sitzt du am Schreibtisch vor Aufsätzen, Tabellen oder Modellen. Schließlich musst du dir erst einmal einen Überblick verschaffen, was andere schon herausgefunden haben. Spannend wird es dann, wenn du selbst Experimente – ob im Labor oder am Computer – durchführst. Gerade in Unternehmen werden oft Prototypen deiner Erfindungen gebaut, die du dann testest. Damit andere Bescheid über das Ergebnis deiner Tüfteleien wissen, schreibst du von Zeit zu Zeit Aufsätze und hältst Vorträge auf Konferenzen.

WAS HAT DAS MIT DER ENERGIE- WENDE ZU TUN?

Unsere Großeltern hätten sich wohl nie träumen lassen, dass wir einmal Energie aus der Sonne mit Hilfe von fußballfeldgroßen Spiegelanlagen erzeugen. Gerade die Visionen von Forscherinnen und Entwicklern braucht es, um mit neuer Anlagentechnik die Energiewende zu schaffen. Aber nicht nur das: Durch die Optimierung bestehender Technik kann noch mehr grüne Energie erzeugt und der Verlust von Wärme und Strom verringert werden.

WAS MUSST DU KÖNNEN ODER LERNEN?

- › Sachen hinterfragen – und Gegebenheiten nicht so hinnehmen
- › Analytisches Denken – um Schlussfolgerungen aus Daten zu ziehen
- › Geduldig und ausdauernd sein – Forschung dauert oft Jahre
- › Schreiben – nur durch Publikationen verbreiten sich die Ergebnisse

WIE KOMME ICH ZUM BEISPIEL ZU DEM JOB?

-  Techniker/in Maschinentechnik (Weiterbildung)
-  Geowissenschaftler/in (Studium)
-  Ingenieur/in Elektrotechnik (Studium)



WARUM GENAU DER JOB?

„Mit meinem Job kann ich meine Forschernatur befriedigen. Mir macht es sehr viel Spaß, mich in neue Inhalte hineinzufuchsen. Auch das interdisziplinäre Arbeiten in der Geothermie liegt mir.“

Sebastian Held, Geowissenschaftler

gefördert von



gefördert von

Robert Bosch Stiftung

